

Niederschrift

über die 2. Verbandsversammlung des Wasserleitungszweckverbandes Gödersheim am Montag, 29.11.2010, 17:00 Uhr, im Bürgersaal der Begegnungsstätte, Nideggen, im Vogel-sang.

Anwesend sind die Verbandsversammlungsmitglieder:

Bergmann, Albert	Zülpich
Göckemeyer, Margit (Verbandsvorsteherin)	Nideggen
Keß, Wolf Dieter (Vertretung für Hau, Georg)	Nideggen
Müller, Hubert	Nideggen
Pörtner, Lothar (ab TOP 3, 17:30 Uhr)	Nideggen
Reuter, Ulrich (Vorsitzender der Verbandsversammlung)	Zülpich

Es fehlen entschuldigt die Verbandsversammlungsmitglieder:

Heinrichs, André	Zülpich
Pütz, Albert	Nideggen

Von der Betriebsführung sind anwesend:

Betriebsleiter Weiser
Kaufm. Angestellter Mannek

Als Gast ist anwesend:

Herr Dirk Bottner von der Mittelrheinische Treuhand KG, Koblenz

Tagesordnung:

TOP A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden
 - a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - b) Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung des Jahresanschlusses einschließlich Bilanz 2009
3. Feststellung des Wirtschaftsplanes 2011 einschließlich Stellenplan
4. Gebührenkalkulation für das Jahr 2011
5. Erlass einer XII. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung
6. Kenntnisnahme der Vierteljahresübersichten 4. Quartal 2009 und 1. – 3. Quartal 2010
7. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Stimmberechtigung der Verbandsvorsteherin

TOP B) Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Stundungen und Erlasse
3. Mitteilungen und Anfragen

A) Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Reuter eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

1 a Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

1 b Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Reuter stellt die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest.

2 Feststellung Jahresabschlusses einschließlich Bilanz 2009 (SV 08/2010)

Vorbehaltlich des Verzichts auf eine Schlussbesprechung und des Verzichts auf Ergänzung des Prüfungsvermerks zur Bilanz 2009 seitens der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen stellt die Verbandsversammlung gemäß § 26 Abs. 2 EigVO NRW einstimmig den aufgestellten Jahresabschluss 2009 einschl. Lagebericht mit einer Bilanzsumme von 5.978.203,42 € und einem Jahresverlust von 35.128,50 € fest. Der Jahresverlust wird mit dem Verlustvortrag verrechnet und ergibt einen Bilanzverlust von 70.653,17 €; er wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Betriebsleitung wird gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW entlastet.

3 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2011 einschließlich Stellenplan (SV 09/2010)

Bei einer Gegenstimme beschließt die Verbandsversammlung den Wirtschaftsplan nebst Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2011 wie folgt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird im

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| a) Erfolgsplan auf | € 1.026.600 im Ertrag |
| und | € 1.026.600 im Aufwand |
| b) Vermögensplan auf | € 664.200 in der Einnahme |
| und | € 664.200 in der Ausgabe |
- festgesetzt.

§ 2

Kredite werden in Höhe von 314.200 EUR veranschlagt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf € 500.000.

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von € 266.700 veranschlagt.

4 Gebührenkalkulation für das Jahr 2011 (SV 10/2010)

Bei einer Gegenstimme beschließt die Verbandsversammlung die Gebührenkalkulation für das Jahr 2011 in der vorgelegten Form.

5 Erlass einer XII. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung (SV 11/2010)

*Bei einer Gegenstimme beschließt die Verbandsversammlung den Erlass einer XII. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung, die als **Anlage 1** zur Niederschrift beigefügt ist.*

6 Kenntnisnahme Vierteljahresübersichten 4. Quartal 2009 und 1. – 3. Quartal 2010 (SV 12/2010)

Die Verbandsversammlung nimmt die Vierteljahresübersichten 4. Quartal 2009 und 1. – 3. Quartal 2010 zu Kenntnis.

Verbandsvorsteherin Göckemeyer schlägt vor, die Vierteljahresübersichten in Zukunft den Mitgliedern der Verbandsversammlung nicht nur zur Kenntnis zu geben, sondern den Inhalt der Zwischenberichte in der nächsten Verbandsversammlung zu besprechen. Dazu erfolgte ein einstimmiger Beschluss.

7 Mitteilungen und Anfragen

a) Stimmberechtigung der Verbandsvorsteherin

Herr Weiser teilt mit, dass eine Anfrage bei der Kommunalaufsicht des Kreises Düren ergeben hat, dass es mit den gesetzlichen Vorschriften vereinbar ist, dass Frau Göckemeyer Verbandsvorsteherin und stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung ist. Dazu liegt ein Vermerk der Kommunalaufsicht des Kreises Düren vor.

b) Anfrage des Mitgliedes Pörtner über den Sachstand des Rechtsstreits mit den Mühlenbesitzern

Das Mitglied Pörtner bittet um Sachstandsmitteilung über den Rechtsstreit mit den Mühlenbesitzern. Betriebsleiter Weiser berichtet, dass die Herren Reuter und Waldmann vor dem Verwaltungsgericht Aachen gegen die Verlängerung des Wasserrechts für die Quelle in Gödersheim geklagt haben. Die Klage richtet sich gegen den Landrat des Kreises Düren, als genehmigende Behörde. Im August 2009 hat ein Mediationsverfahren vor dem Verwaltungsgericht Aachen stattgefunden, welches jedoch ergebnislos blieb. Am Freitag, dem 3. Dezember 2010 findet die erste mündliche Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht Aachen statt, zu der der WZV Gödersheim beigeladen ist.

c) Anfrage des Mitgliedes Pörtner über Uranuntersuchungen und den Chlorgehalt des Trinkwassers in Nideggen

Herr Pörtner bezieht sich auf die im März 2009 durchgeführte Uranuntersuchung des Trinkwassers und fragt nach, ob seitdem keine weiteren Uranuntersuchungen durchgeführt wurden. Betriebsleiter Weiser berichtet, dass das Trinkwasser einmal jährlich auf seinen Urangehalt hin untersucht wird. Das Untersuchungsergebnis des Jahres 2010 ist als **Anlage 2** beigefügt und auf der Internetseite des WZV Gödersheim veröffentlicht.

Weiterhin bittet Herr Pörtner um Sachstandsmitteilung in Bezug auf die im Bereich Nideggen festgestellten, erhöhten Chlorwerte. Herrn Weiser liegen keine aktuellen Informationen über erhöhte Chlorwerte vor. Er wird dem Sachverhalt nachgehen und eventuelle Informationen nachreichen.

Anlage 1

XII. Nachtragssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenersätzen für den Anschluss und die laufende Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage

Beitrags-, Gebühren- und Kostenersatzsatzung des Wasserleitungszweckverbandes Gödersheim vom 30.11.2010

Präambel

Aufgrund des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV.NRW. S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV.NRW. S 245), der Verbandsatzung vom 16.12.1999, der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.12.1997 (GV.NRW., S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV.NRW.2005, S. 498), den §§ 4, 6, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NW) vom 21.10.1969 (GV.NRW. 1969, S. 712) - in den zur Zeit gültigen Fassungen -, in Verbindung mit der Wasserversorgungssatzung des Verbandes vom 22.12.1999 in der zur Zeit gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung des Wasserleitungszweckverbandes Gödersheim in ihrer Sitzung am 29.11.2010 folgenden XII. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenersätzen für den Anschluss an sowie die Erhebung von Gebühren für die laufende Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen des Wasserleitungszweckverbandes Gödersheim beschlossen:

Artikel I

§ 8, Abs. 3 b wird wie folgt geändert:

Gebührenmaßstab und Gebührensatz

b) Verbrauchsgebühr:

Die Verbrauchsgebühr beträgt:

	Netto	7% MwSt	Brutto
	EUR	EUR	EUR
Preis je cbm	1,09	0,08	1,17

Artikel II

Inkrafttreten

Diese XII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenersätzen für den Anschluss und die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage - Beitrags-, Gebühren- und Kostenersatzsatzung - des Wasserleitungszweckverbandes Gödersheim vom 22.12.1999 tritt am 01.01.2011 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende XII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenersätzen für den Anschluss und die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

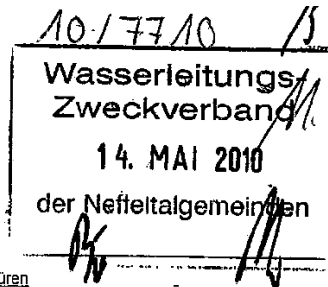
- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden
- c) der Verbandsvorsteher hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Zweckverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift oder die Tatsache bezeichnet worden die den Mangel ergibt.

Nideggen, den 30.11.2010

(Reuter)

Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Anlage 2



Stadtwerke Düren GmbH, Arnoldweilerstraße 60, 52351 Düren

WLZV
Wasserleitungs-Zweckverband der Neffeltalgemeinden
Seelenplad 1
52391 Vettweiß

Akkreditiertes Prüflaboratorium
DAR-Nr.: GAZ-PL-03-14-04-03-01

Wasserlaboratorium Obermaubach - WLO -

Laborleiter: Herr Dipl.-Ing. Zach
Telefon: 02421-126-300
Leiterin Mikrobiologie: Frau Dipl.-Biol. Jacobi
Telefon: 02421-126-307
Leiterin Chemie: Frau Siebert
Telefon: 02421-126-305

11.05.2010

Prüfbericht

Bezeichnung: Trink- / Reinwasser
Labornummer: 2010-1141
Teilnummer:
Probenahmeort: Nideggen-Embken
Straße-Nr.: Neffeltalstr.
Entnahmestelle: WWAusgang Embken Probenhahn
Probennehmer: Herr Tings
Entnahmedatum: 20.04.2010 08:50
Beginn Analyse: 20.04.2010 13:50
Auftraggeber: Wasserleitungs-Zweckverband der Neffeltalgemeinden

Name	Status	Messwert	Einheit	Analyseverfahren	Ob. Alarmw.
Aluminium, gesamt		0,01	mg/l	DIN EN ISO 11885 (1998)	0,2
Bor		0,01	mg/l	DIN EN ISO 11885 (1998)	1
Bromat	<	0,002	mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (1995)	0,01
Calcium		78,6	mg/l	DIN EN ISO 11885 (1998)	
Chlorid		23,6	mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (1995)	250
Chlor, gesamt		0,12	mg/l	DIN EN ISO 7393-2 (2000)	
Chlor, frei		0,12	mg/l	DIN EN ISO 7393-2 (2000)	0,3
Cyanid, gesamt	<	0,005	mg/l	DIN EN ISO 14403 (2002)	0,05
Coliforme Bakterien MPN		0	MPN/100 ml	Colilert	0
Clostridium perfringens (einschließlich Sporen)		0	KBE/100 ml	TrinkwV (2001), Anlage 5, Absatz 1	0
Chrom, gesamt	<	0,005	mg/l	DIN EN ISO 11885 (1998)	0,05
Escherichia coli (E.coli) MPN		0	MPN/100 ml	Colilert	0
Intestinale Enterokokken		0	KBE/100 ml	DIN EN ISO 7899-2 (2000)	0
Fluorid		0,15	mg/l	DIN 38405-4 (1985)	1,5
Eisen, gesamt	<	0,01	mg/l	DIN EN ISO 11885 (1998)	0,2
Geruchsschwellenwert bei 25 °C		0		DIN EN 1622 (1998)	3
Geruch, qualitativ		ohne		DEV B1/2	
Geschmack, qualitativ		ohne		DEV B1/2	
Gesamthärte		19,7	°dH	Berechnet	
Härte		3,51	mmol/l		
Quecksilber	<	0,0001	mg/l	DIN EN 13506 (2002)	0,001
Trichlorethen	<	0,0005	mg/l	DIN EN ISO 10301 (1997)	
Tetrachlorethen	<	0,0005	mg/l	DIN EN ISO 10301 (1997)	
1,2-Dichlorethan	<	0,0003	mg/l	DIN EN ISO 10301 (1997)	0,003
Summe organische Chlorverbindungen 2 und 3		--	mg/l	Berechnet	0,01
Kalium		2,78	mg/l	DIN EN ISO 11885 (1998)	12
Säurekapazität bis pH 4,3		5,52	mmol/l	DIN 38409-7 (2004)	
Koloniezahl, 20°C (TrinkwV 1990)		0	KBE/ml	TrinkwV (1990), Anlage 1, Absatz 5	100
Koloniezahl, 36°C (TrinkwV 1990)		0	KBE/ml	TrinkwV (1990), Anlage 1, Absatz 5	100
elektrische Leitfähigkeit bei 20°C		591	µS/cm	DIN EN 27 888 (1993)	2500
Magnesium		37,8	mg/l	DIN EN ISO 11885 (1998)	
Mangan, gesamt	<	0,005	mg/l	DIN EN ISO 11885 (1998)	0,05
Natrium		7,07	mg/l	DIN EN ISO 11885 (1998)	200

- Die auszugsweise Weitergabe des Prüfberichtes ist nicht gestattet
- Messwerte beziehen sich ausschließlich auf das untersuchte Wasser
- oberer Alarmwert = Grenzwert Trinkwasserverordnung 2001

VORWEG GEHEN

Stadtwerke Düren GmbH
Postfach 10 19 64
52319 Düren
Arnoldweilerstraße 60
52351 Düren
T (0 24 21) 1 26-0
F (0 24 21) 1 26-1 08
I www.stadtwerke-dueren.de
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Heinz-Wilhi Mölders
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Heinrich Klocke
Sitz der Gesellschaft: Düren
Handelsregister Düren
HR B-Nr. 1086
Bankverbindungen:
Sparkasse Düren
BLZ 395 501 10
Kto.-Nr. 100 172
IBAN: DE67 3955 01100000100172
BIC: SDUEE33
Steuer-Nr. 207/5737/0227



Name	Status	Messwert	Einheit	Analyseverfahren	Ob. Alarmw.
Ammonium	<	0,02	mg/l	DIN 38406-5 (1983)	0,5
Nitrat		11,8	mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (1995)	50
Benzol	<	0,00025	mg/l	DIN 38407-9 (1991)	0,001
pH-Wert (vor Ort gemessen)		8,00		DIN 38404-5 (1984)	
Atrazin	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Simazin	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Terbutylazin	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Dichlobenil	<	0,000020	mg/l	DIN 38407-2 (1993)	0,0001
alpha-Endosulfan	<	0,00002	mg/l	DIN 38407-2 (1993)	0,0001
beta-Endosulfan	<	0,00002	mg/l	DIN 38407-2 (1993)	0,0001
gamma-HCH (Lindan)	<	0,00001	mg/l	DIN 38407-2 (1993)	0,0001
Metolachlor	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Azinphos-ethyl	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Chlorfenvinphos	<	0,000025	mg/l	DIN 38407-2 (1993)	0,0001
Metazachlor	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Parathion-ethyl	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Clopyralid	<	0,00002	mg/l	Laborverfahren	0,0001
2,4-D	<	0,00002	mg/l	Laborverfahren	0,0001
Dicamba	<	0,00002	mg/l	Laborverfahren	0,0001
Dichlorprop	<	0,00002	mg/l	DIN EN ISO 15913 (2003)	0,0001
Chlortoluron	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Diuron	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Isoproturon	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Methabenzthiazuron	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Metobromuron	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Metoxuron	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Monuron	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Alachlor	<	0,00001	mg/l	DIN 38407-2 (1993)	0,0001
Bromnail	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Carbofuran	<	0,00003	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Chloridazon	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Hexazinon	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Propazin	<	0,000025	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Aldicarb	<	0,00003	mg/l	DIN EN ISO 11369 (1997)	0,0001
Bentazon	<	0,00002	mg/l	Laborverfahren	0,0001
MCPA	<	0,00002	mg/l	Laborverfahren	0,0001
Mecoprop (MCPP)	<	0,00002	mg/l	Laborverfahren	0,0001
Pyridat	<	0,00002	mg/l	Laborverfahren	
1,2-Dichlorpropan	<	0,0001	mg/l	DIN EN ISO 10301 (1997)	0,0001
1,3-Dichlorpropen (E-/Z-)	<	0,0001	mg/l	DIN EN ISO 10301 (1997)	0,0001
Summe Pflanzenschutzmittel		--	mg/l	Berechnet	0,0005
Färbung, spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm	<	0,05	1/m	DIN EN ISO 7887 (1994)	0,5
Selen	<	0,005	mg/l	DIN EN ISO 11885 (1998)	
Sulfat		49,4	mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (1995)	240
gesamter organisch gebundener Kohlenstoff		0,3	mg/l	DIN EN 1484 (1997)	
Temperatur bei Bestimmung des pH-Wertes		12,6	°C	DIN 38404-4 (1976)	
Trübung, quantitativ		0,020	NTU	DIN EN ISO 7027 (2000)	1
Uran		0,0015	mg/l	DIN EN ISO 17294-2 (2005-02)	
Acrylamid	<	0,00005	mg/l	Laborverfahren	0,0001

Kommentar: Periodische Pflichtuntersuchung nach Anlage 1.1, 2.1, 3 u. §14
Die Parameter Acrylamid, Benzol, Cyanid, 1,2-Dichlorethan, PSM, Tri- u. Tetrachlorethen und Uran wurden in einem Kooperationslabor untersucht.

Freundliche Grüße
Stadtwerke Düren GmbH
Laballeiter

- Die auszugsweise Weitergabe des Prüfberichtes ist nicht gestattet
- Messwerte beziehen sich ausschließlich auf das untersuchte Wasser
- obere Alarmwert = Grenzwert Trinkwasserverordnung 2001

VORWEG GEHEN